

Geografisch gehören sie dazu. Die Hornkühe auf dem "erweiterten" Flugplatzareal. Deshalb der Dateiname: Hornkühe LSMM

Wir Flugzeugspotter sind "von Natur aus" Hornkuh-Experten. Ca. 90% aller Milchkühe in der Schweiz wurden wenige Wochen nach der Geburt künstlich enthornt. Umsomehr gilt die Wertschätzung der noch absolut natürlichen Tieren mit allen ihren Sinnesorganen.

Der Standort hier liegt in der Nähe der jeweiligen Braunvieh Regionalschau Unterbach.



Diese Studien aus der Froschperspektive und so nah sind spannend. Stört Sie die dunkle Linie auf dem Hals?



Sudieren Sie den Schatten an diesem Montagvormittag.

Das rechte Kuhohr ersetzt die "Sonnenbrille"!

....und die dunkle Linie am Kuhhals ist der Schatten des Weidezaunes.



Die Ruhe selbst!



Die Froschperspektive zieht an, schliesslich hat diese Hornkuh noch nie einen Flugzeugspotter am Boden sitzend gesehen!



Schade, dass ich ihr dieses Bild nicht zeigen kann.



Der Bildausschnitt wird immer professioneller.



Neuer Hornkuhstandort am Donnerstag nach dem Mittag. Die Begrüssung.

Hier sind wir auf dem Bauernhof nördlich vom Oltschikanal auf der Höhe von Stägmad.



Auf diesem Bauernhohf hatten wir erst vor zwei oder drei Jahren gelernt, es gibt in der Schweiz nicht nur einen Braunviehverein, es gibt auch noch einen Original Braunviehverein.

Zu den Bedingungen des Original Braunviehvereins gehören u.a. die Hörner.

Das gefällt uns!!! Bravo. ((ohne Hörner......keine Kuh!!!))



Was hat doch da kürzlich eine junge Mutter mit ihrem Kind am Weidezaun festgestellt? "Ich habe gar nicht gewusst, dass es auch Kühe mit Hörner gibt."

Dabei gilt, echt ist nur die Hornkuh, das beweisen die kleine Holzkuh, Spielsachen, oder alle Werbebildli auf irgend einem Milchprodukt.



Dass fast alle unsere Milchkühe (ca. 90%) ohne Hörner leben, das wäre für die meisten Milchlieferanten eine ungeschickte Werbung!!



Schön, die Hörnerfamilie in Unterbach.

Im Hintergrund links der Tower LSMM, in der Mitte die Windsäcke und auf dem Unterstand ein paar Flugzeugspotter.

Ganz rechts stehen die alt bekannten und prächtigen drei Kanadischen Schwarzpappeln.



Nicht zu vergessen, am Brienzersee von links nach rechts der Riedergrat und der Brienzergrat.



Sind es jetzt drei oder sechs?
Sechs Hörner, super!

Links die drei erwähnten Pappeln, dahinter der Ballenberg.



Will sie uns jetzt schon Adieu sagen?



Bildlich ist hier sozusagen der Zusammenhang der beiden Welten ersichtlich.

Der Flugplatz im Hintergrund mit seinen lärmigen Trainingstagen, die Horn-kühe zufrieden im saftigen Gras (es ist Donnerstag, gestern hatte es stark geregnet).



In ca. einer Viertelstunde werden die Kampfjets vom ersten Nachmittagseinsatz zurückkommen.

Danke für die gelungenen Fotomomente.



Wir verabschieden uns hier für dieses Jahr in der "Axalpwoche 2019".

Bilder: Carlos und Hermann Bigler

www.approach-bigler.ch

St. Gallen, 24.10.2019 Hermann Bigler